



Der Wissenschaftsfonds.

**NEUES ENTDECKEN**

**TALENTE FÖRDERN**

**IDEEN UMSETZEN**

**WIR. FÖRDERN. ZUKUNFT.**

# **Zukunftskollegs - Postdoc- Programm für innovative, interdisziplinäre Teams**

Wien 1.2.2018

FWF, Sabine Haubenwallner

# Inhalt der Veranstaltung

- Programmentwicklung & Zielsetzung des Programms
- Zielgruppe Forschende und Anforderungen
- Zielgruppe Forschungsstätte/n
- Inhalt und Einreichung der „*Expression of Interest (Eol)*“
  - Fragen
- Inhalt und Einreichung des Vollantrags
- Begutachtungsverfahren
- Projektabwicklung
  - Fragen
- Ausblick Forschungsgruppen

# Hintergründe & Programmentwicklung

- Kooperationsprogramm zwischen ÖAW und FWF im Rahmen der Programmentwicklung; ein Programm, das die aktuelle Förderlücke im Bereich der Förderung von jungen Postdocs (0-4 Jahre) schließt!
- Bewilligung durch den [Österreich-Fonds](#) im Jahr 2017 → 6 Millionen €
- Abwicklung des Programms durch den FWF nach FWF-Standards
- Veröffentlichung der Ausschreibung zu den „Zukunftskollegs“ im Dezember 2017 auf der *FWF-Homepage*
- Versendung von Information und Einladung zur Einreichung der „*Expression of Interest (Eoi)*“ bis zum 28.2.2018 an österreichische Forschungsstätten im Dezember 2017

# Zielsetzung Zukunftskolleg

- Förderung der Forschungstätigkeit eines gemischten Teams aus 3-5 herausragenden, nationalen und internationalen Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern (Postdocs max. 4 Jahre nach der Promotion)
- Mittelfristige Forschungszusammenarbeit (bis zu 4 Jahre) an einem komplexen, aktuellen Thema
- Die Forschungszusammenarbeit soll fachgrenzenübergreifend und interdisziplinär zu innovativen Themen an mindestens zwei Forschungsstätten bzw. mindestens an zwei Organisationseinheiten einer Forschungsstätte vertieft oder neu konsolidiert werden.

# Zielgruppe

## Forscherinnen und Forscher

- Ein Zukunftskolleg besteht aus 3–5 international herausragenden und in Österreich tätigen Postdocs (0-4 Jahre nach der Promotion)
  - Promotionsdatum muss zwischen dem 20.4.2014 – 20.4.2018 liegen (Unterbrechung der Karriere wird berücksichtigt; Einzelfallprüfung)
- Forschende aus allen Wissenschaftsdisziplinen, insbesondere auch der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften mit abgeschlossenem Doktorat in einer Wissenschaftsdisziplin, die im Zusammenhang mit dem angestrebten Projekt steht
- Beteiligung von 1/3 des unterrepräsentierten Geschlechts wird angestrebt und im Rahmen der Begutachtung thematisiert; der FWF bewilligt bei gleicher wissenschaftlicher Qualität das Zukunftskolleg mit dem höheren Anteil des unterrepräsentierten Geschlechts.
- Eine Wissenschaftlerin/ein Wissenschaftler darf sich nur an einem Antrag für ein Zukunftskolleg beteiligen.
- Eine Forscherin/ein Forscher tritt als Koordinator/in des Zukunftskollegs auf.

## Zielgruppe Forscherinnen und Forscher (II)

- Die eigene Stelle kann/muss aber nicht aus dem Projekt finanziert werden.
- Neben der Beteiligung im Zukunftskolleg als leitende/r Postdoc ist zusätzlich die Antragstellung als Projektleiter/in von zwei anderen Projekten aus den Kategorien (P, I, PEEK, KLIF, START, Meitner, Firnberg, Richter) möglich, sofern es sich um inhaltlich unterschiedliche Forschungsprojekte handelt.
- Eine Antragstellung im Schrödinger Programm ist parallel zur Teilnahme an einem Zukunftskolleg nicht möglich.
- Eine Mindestanstellung an einer österreichischen Forschungsstätte ist nicht zwingend vorgesehen, eine gleichzeitige Forschungstätigkeit an einer Forschungsstätte im In- und Ausland ist aber nicht möglich.
- Die Anstellung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern muss projektspezifisch begründet werden.

# Anforderung Publikationsleistung der Forscherin / des Forschers

Dokument: Darstellung der wissenschaftlichen Qualifikation

[https://www.fwf.ac.at/fileadmin/files/Dokumente/Antragstellung/Zukunftskollegs/Qualification\\_of\\_the\\_Researcher.pdf](https://www.fwf.ac.at/fileadmin/files/Dokumente/Antragstellung/Zukunftskollegs/Qualification_of_the_Researcher.pdf)

- **The Applicant** must have performed scientific/scholarly research in an area relevant to the field of the application and be able to prove this by publications in internationally recognised journal (the number of which should correspond to the stage the applicant has reached in his/her career).

The following criteria are decisive in the assessment of the applicant's research qualifications and determine whether a review procedure is initiated:

- **Number of publications:** The applicant's number of publications should correspond to his/her career to date; however, each applicant must have at least two publications in the five years prior to submission of the application.
- **Independence:** The applicant's independent contribution to the publication should be visible. For example, at least one publication listing the applicant as the first author is required in the Life Sciences category.



# Anforderung Publikationsleistung der Forscherin / des Forschers (II)

- **Peer review:** All the publications listed (or more than half in the case of the humanities) must have been subjected to a quality assurance procedure in line with high international standards, normally meaning that the journals should be listed in the Web of Science, Scopus or the Directory of Open Access Journals (DOAJ).

In the case of journals not listed in those databases, or monographs, edited volumes or contributions therein, or other publication types, the peer-review procedure must be documented on the publisher's website to which the applicant should provide a link.

In the case of monographs, edited volumes or contributions therein, or other publication types where the policy is not documented on the publisher's website, or journals not listed in the Web of Science, Scopus or the Directory of Open Access Journals (DOAJ) the onus is on the applicant to provide evidence of the outlet's quality assurance policies.

# Anforderung Publikationsleistung der Forscherin / des Forschers (III)

- **International publications:** In the natural sciences, life sciences and social sciences, the majority of the applicant's publications listed must be in English. In the case of the humanities and cognate fields a majority of publications must have wider than national reach.

## Zielgruppe Forschungsstätte/n

- Die formale Antragstellung der EoI erfolgt durch eine / mehrere österreichische Forschungsstätte/n per email an [Sabine.Haubenwallner@fwf.ac.at](mailto:Sabine.Haubenwallner@fwf.ac.at) und per Hardcopy an den FWF
- Es besteht keine Begrenzung in der Zahl der Anträge, die von einer Forschungsstätte eingebracht werden können. Eine Forschungsstätte kann somit mehrere Anträge stellen.
- Der Antrag muss 2 Forschungsstätten bzw. mindestens 2 Organisationseinheiten einer Forschungsstätte miteinander verknüpfen
  - Eine Organisationseinheit ist ein Element der Aufbauorganisation, die in der Regel im Organigramm ausgewiesen wird <https://de.wikipedia.org/wiki/Organisationseinheit>
  - Beispiele für Organisationseinheiten sind im FWF-Kontext Fakultäten an Universitäten <https://www.uni-graz.at/de/die-universitaet/die-universitaet-graz/organisation-struktur/>
  - oder Forschungseinheiten einer außeruniversitären Forschungseinrichtung <https://www.joanneum.at/lernen-sie-uns-kennen/organisation/organigramm/#c1287>

# Inhalte der *Expression of Interest* des Zukunftskollegs

Daten zu der / den beantragenden Forschungsstätte/n (1-5)

**Information on the applying research institution**

Name of Institution	
Head of research institution	
Address of institution	
Tel.	
Email	

Titel des Forschungsprojektes

**Brief information on the planned application**

Title

# Inhalte der *Expression of Interest* des Zukunftskollegs (II)

Keydaten zum / zur Koordinator/in und zum Projekt

<b>Coordinator of the Young Independent Researcher Group</b>	Name				
	Acad. Title				
	Date of Doctorate <sup>1</sup>				
	ORCID No.				
	Gender				
Name of research institution					
Institute / clinic / department					
Key words (max. five) to describe the project					
Scientific / scholarly disciplines (max. four) and their percentage in the planned project (Percent sum must equal 100)	Code <sup>2</sup>	Code	Code	Code	
	Percent	Percent	Percent	Percent	

# Inhalte der *Expression of Interest* des Zukunftskollegs (III)

Keydaten zu anderen beteiligten Forscher/inne/n

Participating Researcher / Scholar of the Young Independent Researcher Group	Name	
	Acad. Title	
	Date of Doctorate <sup>1</sup>	
	ORCID No.	
	Gender	
Name of research institution		
Institute / clinic / department		

# Inhalte der *Expression of Interest* des Zukunftskollegs (IV)

## Abstract

Brief information on the planned application Abstract of the envisaged scientific / scholarly work including: 1) research questions / hypotheses, 2) scientific / scholarly innovation / originality / interdisciplinary approach of the project, 3) methods to be used, and 4) main researchers to be responsible for the project

Abstract (450 words or max. 3000 characters incl. spaces)

## Beschreibung der Kosten des Projektes

- Total costs  
Gesamtkosten für die geplante Laufzeit des Projektes
- Personnel costs  
Stellen der leitenden Postdocs und MitarbeiterInnen
- Material costs  
Verbrauchsmaterialien im Projekt
- Equipment costs  
Gerätekosten

# Inhalte der *Expression of Interest* des Zukunftskollegs (V)

## Other costs

- Reisekosten zu Kooperationspartnern
- und Kosten, die den Personal-, Geräte-, Material- und Reisekosten nicht zugeordnet werden können, wie z.B.:
  - Werkverträge (Kosten für bestimmte, hinsichtlich des Inhalts und Umfangs klar definierte Werke von Einzelpersonen, sofern dies wissenschaftlich gerechtfertigt und sparsam ist)
  - Kostenersatz für die Benützung von projektspezifische Forschungsanlagen;
  - Kosten für projektspezifisch erforderliche Versuchstiere
  - Kosten für die externe Durchführung projektspezifischer Arbeiten
  - Kosten für die Beseitigung gefährlicher Abfallstoff
  - Kosten für ProbandInnenhonorare
  - Kosten für externe Projektbegleitung während der Durchführung des Forschungsverbundmanagements durch den/die Koordinator/in



## Einreichung der Eol

- Einreichung unter Berücksichtigung der FWF-Standards
  - Einreichtermin für die Expression of Interest (Eol) – 28.2.2018 per Email durch die Forschungsstätte/n an [Sabine.Haubenwallner@fwf.ac.at](mailto:Sabine.Haubenwallner@fwf.ac.at) (siehe Benennung auf der FWF-Homepage)
  - Hardcopies der Antragsunterlagen per Post (Poststempel 28.2.2018)
  - Formale Prüfung der Anträge auf:
    - Postdoc Zeit (0-4 Jahre)
    - Beteiligte Forschungsstätten
    - Anforderung an die Publikationstätigkeit
  - Formal ungenügende Anträge werden abgesetzt – es gibt keine Verbesserungsmöglichkeit der Unterlagen!
  - Bei Nichterfüllung der wissenschaftlichen Anforderungen einer Person im Team wird der gesamte Antrag abgesetzt!

**FRAGEN?**

# Anforderungen an den Inhalt des Antrags für ein Zukunftskolleg

## Forschungsprogramm

- Stand der Forschung, auf der das Zukunftskolleg aufbaut
- Interdisziplinäre, innovative Forschungsansätze im Forschungsprogramm des Zukunftskollegs
  - Begriffsdefinition:  
„Interdisziplinarität“ bezeichnet ein integrationsorientiertes Zusammenwirken von Personen aus mindestens zwei Disziplinen im Hinblick auf gemeinsame Ziele und Ergebnisse, in dem die disziplinären Sichtweisen zu einer Gesamtsicht zusammengeführt werden.
  - Zum Thema Innovation:  
Fragen an die/den Gutachter/in: How does the proposal advance frontier research and unconventional scientific approaches? Does the proposed project have the potential to question and/or change existing paradigms in the fields involved or beyond?

# Anforderungen an den Inhalt des Antrags für ein Zukunftskolleg (II)

## Forschungsprogramm

- Darstellung der gemeinsamen Ziele und der Forschungsfragen im Zukunftskolleg
  - Beschreibung der gemeinsamen Sprache im Sinne der Darstellung von kohärente und konsistente Begriffe
  - Beschreibung der zu untersuchenden Forschungsbereiche
  - Beschreibung der relevanten wissenschaftlichen Herausforderungen
  - Beschreibung der Zusammenführung der verschiedenen disziplinären Theorien zu einem gemeinsamen theoretischen Ansatz
  - Beschreibung der gemeinsam verwendeten Methoden
  - Darstellung wie die Synthese gebildet wird – gemeinsame theoretische Basis gebildet auf Basis der Einzelleistungen

# Anforderungen an den Inhalt des Antrags für ein Zukunftskolleg (III)

## Forschungsprogramm

- Prägnante Darstellung des innovativen und „*cutting-edge*“ Charakters des Forschungsthemas, sowie der Bedeutung der Forschungsergebnisse für die internationale Scientific Community
- Beschreibung der thematischen Kohärenz und des zu erwartenden Innovationswertes
- Positionierung und Reflexion der Forschungsansätze im Hinblick auf genderrelevante Aspekte
- Ethische Aspekte im Rahmen des Antrags sind zu berücksichtigen

# Anforderungen an den Inhalt des Antrags für ein Zukunftskolleg (IV)

## Qualität und Zusammensetzung des Forschungsteams

- Für das Team
  - Darstellung der Zusammenarbeit und Kommunikationsstruktur im Team
- Für jede Nachwuchswissenschaftlerin / jeden Nachwuchswissenschaftler
  - Beschreibung der Qualifikation
  - Darstellung der Expertise und des wissenschaftlichen Potenzials
  - Darstellung der Erfahrung mit interdisziplinären Projekten
  - Darstellung der verfügbaren Kapazität und der wissenschaftlichen Vision
  - Darstellung der internationalen Kooperation(en)

# Anforderungen an den Inhalt des Antrags für ein Zukunftskolleg (V)

## Weiterreichende Effekte

- Disseminationsstrategien und Wissenschaftskommunikation; publikumsgerechte Aufbereitung der Ergebnisse

## Ordnung/Konsortialvertrag des Zukunftskollegs

- Die Struktur, das Zusammenwirken der Forscherinnen und Forscher und die Entscheidungsprozesse müssen im Rahmen dieses Vertrags des Zukunftskollegs eindeutig definiert werden.
- Diese Ordnung stellt den Vertrag zwischen den Forscherinnen und Forschern und dem/der Koordinator/in dar, legt ihre Zusammenarbeit fest und ist, unterfertigt von allen Forscherinnen und Forschern, als Teil des Antrags mit eben diesem beim FWF gleichzeitig einzubringen.

# Anforderungen an den Inhalt des Antrags für ein Zukunftskolleg (VI)

## Angaben zu den beantragten Mitteln

- Angaben zur Forschungsstätte und Infrastruktur (Beschreibung der Rahmenbedingungen)
- Vorhandenes (nicht vom FWF finanziertes) Personal (z.B. die Projektleitung und Personal an der/den Forschungsstätte/n)
- Angaben zu den beantragten Mitteln
  - Konzise Begründungen für das beantragte Personal (Art der beantragten Stelle(n), Arbeitsbeschreibungen, Beschäftigungsausmaß und Dauer des Einsatzes im Projekt);
  - Konzise Begründungen für Sachmittel (Geräte, Material, Reise- und sonstige Kosten). Werden Geräte beantragt, ist zu spezifizieren, inwiefern diese im gegebenen Forschungsumfeld keine Komponenten der Grundausstattung sind.



# Anforderungen an die Form des Antrags für ein Zukunftskolleg

- Formblätter & Abstracts
- Formloser Antrag aus:
  - Deckblatt
  - Inhaltsverzeichnis
  - Projektbeschreibung
  - Literaturverzeichnis, CVs und Publikationslisten
  - Beilagen
- Formale Vorgaben (Seiten und Anzahl der Wörter) müssen eingehalten werden
  - Gesamtstruktur wird vorgegeben
  - Teilbereiche haben Vorgaben zu Seiten und Wörtern

# Einreichung des Vollartrages

- Grundsätzlich ist der Austausch von nur einer Person zwischen EoI und der Einreichung des Vollartrages möglich aufgrund von Wegberufungen
  - Inhalt des Projektes muss unverändert bleiben
  - Forschungsstätte muss zustimmen; administrative Bürde der Änderung obliegt dem/der Forscher/in; der FWF muss umgehend über eine derartige Änderung informiert werden
  
- Formal entsprechende Anträge werden Mitte März zum Vollartrag eingeladen; die Richtlinien zur Erstellung des Vollartrages werden mit der Einladung übermittelt.
  
- Informationsveranstaltung zum Vollartrag am 19.3.2018 um 13:00 im HDF
  
- Einreichung des Vollartrages: 20.4.2018 (Datum des Poststempels)
  - Einreichung einer Papierversion und Datenstick

# Begutachtungsverfahren

- Zukunftskollegs werden in einem kompetitiven Verfahren nach höchsten internationalen Standards und nach den „Allgemeinen Regeln des Entscheidungsverfahrens“ des FWF gefördert
- Einhaltung der FWF-Standards im Bereich Befangenheit aller Prozessbeteiligten (Gutachter/innen und Gremien im Rahmen der Entscheidungsfindung)
- Zusammensetzung des Gutachter/innen-Panels auf Basis der eingereichten und formal geprüften Eols
- Für das Panel werden international renommierte Expertinnen und Experten ausgewählt, die selbst außergewöhnlich innovative Beiträge in der Forschung geleistet haben
- Vorschlag zu den Panelmitgliedern zur Hälfte durch die ÖAW und den FWF – Auswahl der Panelmitglieder durch das FWF-Kuratorium
- In jedem Fall sind ÖAW und FWF berechtigt, jeweils zwei Personen zu delegieren, die mit Beobachterstatus und ohne Stimmrecht an der Panelsitzung teilnehmen. Die Befangenheitsregelung des FWF ist einzuhalten.

# Projektentwicklung

- Entscheidung zum Projekt in der Novembersitzung 2018; Information an die Forschungsstätte/n
- Die PROFI Abwicklung bedeutet, die Anträge werden von den Forschungsstätten eingereicht und verwaltet.
- Die Förderungsverträge werden eine Trägeruni und eine/ mehrere beteiligte Forschungsstätten ausweisen; es gelten die übermittelten Allgemeinen und Ergänzenden Allgemeinen Vertragsbedingungen.
- Die Overheadkosten werden auf Basis der ausgezahlten Forschungsmittel berechnet (soweit jetzt diskutiert).
- Der früheste Projektstart ist der 1.1.2019, sofern die Förderungsverträge übermittelt und unterfertigt wurden.
- Veränderungen im Rahmen des Konsortiums (Austausch von Postdocs im Zukunftskolleg) sind nicht der Regelfall der Projektdurchführung und müssen als Sonderfall vom FWF-Präsidium entschieden werden.
- Berichtslegung 1x jährlich; Ex-post Evaluierung ist vorgesehen

**FRAGEN?**

# Ausblick Forschungsgruppen

[FWF-Newsletter - 20.Dezember 2017](#)

# Zielsetzung Forschungsgruppen

Mit diesem Programm will der FWF

- Die mittelfristige Forschungszusammenarbeit zu einem komplexen, inter-/multidisziplinären Thema ermöglichen; bottom up
- Die wissenschaftliche Fragestellung an einem/mehreren Standorten vertiefen oder neu konsolidieren ohne strukturelles Comittment der Forschungsstätte/n.
- Eine Förderlücke schließen für die intensive, wissenschaftliche Kooperation an und zwischen kleineren Standorten in Österreich

# Zielsetzung Forschungsgruppen

Folgende Komponenten sind im Rahmen des Programmes zentral:

- Inter-/multidisziplinäre Forschungsansätze; Integration der Genderdimension sofern relevant
- Zusammenarbeit in gemischten Teams (mind. 40% Anteil des unterrepräsentierten Geschlechts)
- Zusammenarbeit von nationalen/internationalen Forscherinnen und Forschern unter Einbindung von wissenschaftlichem Nachwuchs auf der Ebene der Projektleitung
- Definition einer Internationalisierungsstrategie
- Möglichkeit zur längerfristigen Strukturbildung im Forschungsbereich



## Zielgruppe Forscherinnen und Forscher

- International herausragende WissenschaftlerInnen, die an österreichischen Forschungsstätten arbeiten bzw. arbeiten wollen
- Einbindung von Personen ist möglich, die eine echte 25% Anbindung an einer österreichischen Forschungsstätte nachweisen können
- Abwicklung über PROFI – Trägeruni mit KoordinatorIn und teilnehmende Forschungsstätten mit weiteren Forscherinnen/Forschern

## Zielgruppe Forschungsstätte/n

- Abwicklung über PROFI – Trägeruni mit Koordinator/in und teilnehmende Forschungsstätten mit weiteren Forscherinnen und Forschern

# Projektumfang und Verfahren

- Max. Förderung von 5 Jahre mit max. 300.000 € / Jahr
- 2-stufiges Verfahren mit Konzeptantrag in Analogie zu den SFBs
- Richtlinien verfügbar Ende März 2018
- Einreichung 30. September 2018
- Entscheidung Konzeptantrag März 2019 und Einladung zum Vollantrag
- Entscheidung Vollantrag November 2019
- Projektstart 1.1.2020

## Beratungen im Februar 2018

Im Rahmen von telefonischen Rückfragen und durch die Beantwortung von Emails

**Kontakt: Dr. Sabine Haubenwallner**

Tel.: +43-1 505 67 40 - 8603

Email: [sabine.haubenwallner@fwf.ac.at](mailto:sabine.haubenwallner@fwf.ac.at)

Beratung nur per EMAIL in den folgenden Wochen:

- **5.2. - 9.2. 2018**
- **19.2. - 23.2.2018**



Der Wissenschaftsfonds.

**NEUES ENTDECKEN**

**TALENTE FÖRDERN**

**IDEEN UMSETZEN**

**WIR. FÖRDERN. ZUKUNFT.**